

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XII

Unterweisung 353

1. Das Herz des Vaters öffnet sich liebevoll, um euch zu empfangen. Denn Ich sehe eure Leiden und lasse euch meine Barmherzigkeit zuteilwerden.

2. Die Quelle der Gnade ergießt sich in dieser Dritten Zeit, und wenn Ich in der Zweiten meine Apostel mit meinem Worte zubereitete, so erleuchte Ich in dieser Zeit die ganze Menschheit mit dem Lichte meines Heiligen Geistes. Denn Ich will alle würdig machen, sich Kinder Gottes zu nennen.

3. Ihr seid das Auserwählte Volk Israel, das starke, das verwöhnte, und werdet den Volksmengen der ganzen Menschheit voranschreiten müssen, weil ihr alle meine Kinder seid. In dieser Zeit erwähle Ich den Sünder, gebe Ich dem "Verlorenen Sohn" die Gelegenheit für die Erlösung seiner Seele.

4. Ich will nicht, dass jemand verloren geht, dass einer von euch sich von meinem Schoße entfernt, denn meine Liebe ist einmalig. Hier sind meine Barmherzigkeit und meine vollkommene Liebe.

5. Ich verrate euch auch nicht, noch blicke Ich auf den Schandflecken in eurem Herzen. Ich vernehme eure Reue, wenn ihr Mir sagt: "Vater, wir wollen auf diesem Pfade ohne jeden Makel wandeln." Dann vergebe Ich jede Sünde.

Ich vernehme auch, dass ihr Mir sagt: "Vater, wir wollen deiner Spur folgen", und Ich sage euch: "Betretet diesen Weg, welcher voller Tugend ist. Es ist der reine Weg, auf dem die Sünde aus eurem Herzen entfernt werden wird."

6. Ihr bittet Mich, dass Ich euch gewähre, mit euren Angehörigen in Verbindung zu treten, und tatsächlich sagt euch der Meister an diesem Gnadentag: Ich gewähre euch diese Gnade zum letzten Mal. Denn wahrlich, Ich sage euch: Nach diesem Jahr wird es diese Kundgaben durch das menschliche Verstandesvermögen nicht mehr geben. Doch jene Seelen, für die ihr Mich um Licht bittet, werden sich euch nur noch von Geist zu Geist kundtun. Deshalb bereite Ich euch vor, damit sich eure Seele immer mehr erhebt, damit ihr diese Gnade empfangt.

7. Du wirst niemals schutzlos sein, Volk, denn Ich habe Mich niemals von euch entfernt, immer habe Ich euch mit der Zärtlichkeit meiner Barmherzigkeit geschützt. Ihr seid es gewesen die sich zuweilen von Mir getrennt haben.

8. Heute erinnere Ich euch daran, dass es einen Vater für euch gibt, einen höchst liebevollen Vater, der euch seine Barmherzigkeit schenkt, um euch auf den wahren Weg zu führen.

9. Der Mensch hat eine dunkle Binde auf eure Augen gelegt und hat euch vom sicheren Wege abgebracht, hat euch zu den Abgründen, in die Finsternisse geführt. Doch wahrlich, Ich sage dir, gesegnetes Volk: Ich will nicht, dass ihr zugrunde geht. Deshalb beschere Ich euch eine neue Gelegenheit für eure Rettung.

10. Ich schreibe derzeit in jedes eurer Herzen das Wort "Liebe" — Liebe, welche die beste Verteidigung des Volkes Israel ist — Liebe, welche die mächtigste Waffe für die ganze Menschheit ist — Liebe, welche euch wirklich ins Reich des Lichtes bringen wird.

11. Früher seid ihr Verirrte gewesen, die wie der "Verlorene Sohn" auf den Wegen der Welt gingen — in eurer Seele verstört, in eurem Herzen enttäuscht, mit der in das Tiefste eures Wesens eingepprägten Sorge, und ihr fandet kein Wort des Trostes, noch eine Hand, die euch führen würde, und zuweilen zeigte sich vor euch die Fata Morgana der Wüste. Und wenn ihr dann den sicheren Weg entdeckt zu haben glaubtet, habt ihr im gleichen Augenblick begriffen, dass ihr euch geirrt

hattet, und dass das Licht, das vor euren Augen aufgetaucht war, nur Trug gewesen ist.

12. In dieser Zeit habt ihr den Weg des Lichtes betreten. Es ist kein Zufall gewesen, der euch auf diesen Weg gebracht hat — es ist mein Wille gewesen. Denn wahrlich, Ich sage dir, geliebtes Volk: "Kein Blatt vom Baum bewegt sich ohne meinen Willen." Denn die Bestimmung eines jeden Geschöpfes ist in Mir.

13. Der Vater sagt euch: Als man in der Zweiten Zeit den Körper Jesu zur Grabeshöhle trug, schickte sich mein Geist an, den Seelen das Licht zu geben, die im Finstern waren, und sie von ihren Ketten zu befreien. Von diesem Augenblick an empfangen jene Seelen, die zur "ewigen" Nacht verdammt waren, das Licht.

14. Mein Wort wird in Erfüllung gehen, die Seelen werden durch meine Gnade und durch meine Liebe die Auferstehung empfangen und im Geistigen Tale immer mehr Erhebung suchen. Denn sie haben ihren Herrn, ihren Heiland erkannt, der ihnen vorangehen kann. Sie werden dem Herrn Hosianna singen, und Ich werde ihnen wirklich eine weitere Gnade gewähren: Jene, sie in eure Schutzengel zu verwandeln, damit sie euch nach 1950 führen.

Ihr werdet ihre Botschaften und Ratschläge durch Intuition empfangen, und in den Augenblicken der Prüfung könnt ihr sie in meinem Namen rufen. Ihr Wille ist mein Wille, in ihrer Liebe zu euch ist meine Liebe, weil sie sich in den reinsten Gewässern des Lammes gewaschen haben und sich dieser Gnade würdig gemacht haben.

15. Ihr seid das Auserwählte Volk, welchem das Gesetz übergeben wurde, damit sich die Menschheit durch dasselbe regiert. Und jetzt ist die Zeit, in welcher diese Menschheit sich auf dem Wege des Lichtes und der Wahrheit erheben soll, indem sie meine Gebote befolgt.

16. Ich habe euch mein göttliches Licht in drei Zeiten übergeben, doch Ich bringe euch keine Frucht mit andersartigen "Geschmack". Meine Unterweisung in dieser Dritten Zeit ist die gleiche geistige Lehre wie jene, die Ich euch immer anvertraut habe.

17. Zu allen Zeiten hat sich die Seele vermaterialisiert. Deshalb ist die Menschheit desorientiert und versteht sich nicht geistig auf dem Weg zu führen, welcher sie zur Vollkommenheit bringt.

18. Der Meister ist bei euch gewesen, um euch zu erwählen und vorzubereiten, um euch in Arbeiter zu verwandeln, die mein Wort in die nach Wahrheit verlangenden Herzen säen. Doch der Zweifel und der Mangel an Vergeistigung ist der Grund dafür gewesen, dass mein Werk noch nicht von der ganzen Menschheit anerkannt worden ist.

19. Klein ist die Zahl derer, die Mich in dieser Zeit vernommen haben. Mein Universeller Strahl hat euch erleuchtet und euch zubereitet, damit alle meine Kinder meinen Ruf durch eure Vermittlung vernehmen.

20. Mache dich bereit, Israel, um mit Zuversicht und Mut das Schwert der Liebe zu ergreifen, mit welchem ihr gegen die Finsternis kämpfen werdet, die euch selbst in den letzten Tagen meiner Kundgabe in dieser Form noch auflauert.

21. Mein Göttliches Wort hat sich durch das menschliche Verstandesvermögen kundgegeben, um euch durch die Essenz meines Wortes Zurüstung und Leben für die Erhebung eurer Seele zu geben, damit ihr für die Menschheit das Vorbild seid.

22. In eure Seele habe Ich meine Unterweisung gelegt, damit sie sich erhebt, indem sie ihren Körper nachgiebig macht, damit ihr die Boten meines Wortes seid, damit die Menschen nicht zu einer Barriere werden, welche das Vordringen des Geisteswerkes verhindert.

23. Die Welt nährt das Heidentum und die Abgötterei. Ich habe euch niemals eine Lehre gegeben, die den Fanatismus fördert oder die Spiritualität verleugnet, welche in meinem Werke besteht.

Die Naturkräfte haben Mich bezeugt, doch die Welt schläft in einem tiefen Schlaf und lässt zu, dass die Seele im Abgrund und im Dunkeln verharrt. Mache dich auf, Israel, mit dem Gehorsam, mit der Macht in deinem Geiste, um zur Welt zu sprechen und sie zu erwecken.

24. Da ihr euch nicht zubereitet habt, da ihr meine Unterweisung nicht gesammelt, noch sie studiert habt, werde Ich Mich deshalb nicht länger durch den Stimmträger bei euch kundgeben — nein, denn mein Wille ist ein einziger, und er offenbart sich, indem er mein Wort auf dem ganzen Erdkreis in Erfüllung gehen lässt — im Sichtbaren und im Unsichtbaren. Nach 1950 werde Ich euch von Geist zu Geist weiterhin führen und inspirieren.

25. Ihr werdet nicht zugrunde gehen, denn dann wäre Ich nicht mehr Gott. Doch alles, was aus Mir hervorging, muss zu Mir zurückkehren. Aber die Seele muss sich reinigen und in ihrem Kampfe Verdienste erwerben, um vor meinem durchdringenden Blick ihre reine Ernte auszubreiten.

26. Erhebt euch mit Mut, um der Finsternis, dem Betrug entgegenzutreten. Zeigt die Wahrheit, die ihr in dieser Zeit empfangen habt.

27. Der Hirte Elias wird euch voranschreiten und das erklären, was ihr nicht verstanden habt. Schult euch, seid wie sanfte und demütige Schafe, die der Welt das bezeugen, was sie von meiner Göttlichkeit empfangen haben.

28. Maria wird euch mit ihrem Mantel bedecken, und aus ihrem mütterlichen Herzen wird die Göttliche Zärtlichkeit strömen, damit ihr sie in eurem Herzen tragt und sie eure Ermutigung ist.

29. Bereite dich vor, Volk, denn schwere Zeiten werden bei euch anbrechen, und es ist nicht mein Wille, dass ihr aus mangelnder Vorbereitung die Führung durch den blinden und bedürftigen Menschen sucht, der euch nichts zu geben hat. Ich habe Mich in dieser Zeit kundgetan, um dem Blinden Licht zu bringen und ihm den Weg zu zeigen.

30. erinnert euch, dass der Meister euch schon vor langer Zeit gesagt hat, dass ihr gegen den Betrug der falschen Stimmträger werdet kämpfen müssen. Denn in den kommenden Zeiten werden falsche Arbeiter in Erscheinung treten.

31. Es ist nicht mein Wille, dass ihr schwach oder ohne Wissen seid. Doch wenn ihr euch so fühlt, dann nicht, weil euch meine Unterweisung gefehlt hat, sondern weil ihr sie nicht in euer Herz geprägt habt. Viele von euch vertrauen darauf, dass Ich noch länger als Meister bei euch sein werde, kundgegeben durch das menschliche Verstandesvermögen. Doch Ich sage euch, dass ihr wach sein sollt, weil diese Zeit ihrem Ende zugeht. Deshalb sage Ich euch, dass ihr vorbereitet sein sollt, weil unter euch die Lehrer erscheinen werden, welche der Welt meine Unterweisung geben werden.

32. Die Menschheit wird Mich suchen, sie wird mein Werk suchen, sie wird euch suchen. *Der* Mensch, der am meisten gelästert hat, wird derjenige sein, welcher Mich am frühesten suchen wird, und ihr werdet dann vorbereitet sein müssen, um zu ihm über meine Lehre zu sprechen.

33. Israel, verleugne niemals meine Barmherzigkeit, und verschließe nicht deine Lippen, um meine Wahrheit zu verschweigen. Niemand besitzt diese Weisheit so wie ihr, und selbst der beschränkteste Verstand wird im passenden Moment keines eurer Worte unbeachtet verwehen lassen. Wenn ihr vorbereitet seid, werden euren Lippen Worte entspringen, welche die Welt in Staunen versetzen werden.

34. Lasse diese Gelegenheit nicht ungenutzt, Israel, sei immer bereit zur Auftragserfüllung und gebe das Licht denen, die im Finstern sind. Vertraue auf mein Wort, denn im Laufe der Zeit wirst du sehen, dass nur eine einzige Lehre auf der Erdoberfläche überdauern wird: die der Liebe.

35. Große Menschenscharen werden sich morgen auf den Weg machen, und ihr müsst ihnen dann Führung geben, müsst ihre Abgötterei und ihren Fanatismus beseitigen, müsst beten, damit mein Licht in ihrem Verstande, in ihren Seelen erstrahlt, damit sie ihren Blick auf das Unendliche richten, und sie meine Gegenwart schauen, die ihnen sagen wird: "Seid willkommen beim Vater, ihr habt euch mit Glauben und mit Hoffnung auf Mich vorbereitet, um mein Wort zu empfangen, und Ich empfangen euch."

36. Seit den frühesten Zeiten habe Ich eure Seelen zubereitet, indem Ich sie dem Weg der Tugend näherbrachte, und habe euch meine Inspiration eingegeben.

37. Ich habe euch jederzeit Rechtschaffenheit, Liebe und Gehorsam gegenüber meinem Gesetze vor Augen geführt. Mühselig ist euch dieser Kampf erschienen, und diesen Weg zu gehen schwierig. Daher bearbeite Ich unablässig eure Herzen.

Mein Wort ist wie ein Meißel, der sich einem harten Felsbrocken nähert und ihn fortwährend bearbeitet, um ihm Gestalt zu geben, um ein Heiligtum zu schaffen, auf dessen Altar die Tugenden erstrahlen, die Ich euch übergeben habe. Dort will Ich wohnen, um euren Glauben zu betrachten und euer Gebet zu empfangen — dort sollt ihr nach meinem Willen mein Göttliches Wort wie in einer Truhe verwahren, damit ihr euch morgen, wenn ihr euch verlassen glaubt und von den Missgeschicken dieses Lebens umgeben seid, daran erinnert, dass ihr in eurem Herzen einen Schatz mit euch tragt, dass eure Seele der Eigentümer desselben ist, und dass ihr den Menschenscharen, die am Verdursten sind und die Ich nach Wahrheit hungernd sehe, Barmherzigkeit erweisen sollt. Gebt ihnen das Brot, das Ich euch gegeben habe, welches das Brot des Lebens ist, das die Seele nährt.

38. Mein Wort ist wie eine laute Glocke, welche derzeit die Seelen herbeiruft, um ihnen Mut, Kraft und Glauben zu geben.

39. Ihr seid orientierungslos gewandert, wie ein Wanderer, der das Ziel des Weges nicht findet. Doch der Vater hat sich euch in dieser Zeit des Kampfes für das Menschenwesen genähert. Da die

Wechselfälle des Lebens euch bedrücken und die Ungerechtigkeit auf ihrem Höhepunkt ist, bin Ich als strahlendes Licht gekommen, das die Finsternis vertreibt.

40. Ich habe euch gerufen, weil ihr ein Teil der zwölf Stämme des gesegneten Volkes Israel seid. Ich wollte nicht, dass diese Zeit verstreichen würde, ohne dass eure Seele meinen Frieden fühlen würde und ihr bei dem Festmahle die besten Speisen genießen würdet, die Ich euch an meinem Tische beschert habe.

41. Ich breite meine väterlichen Arme aus, um eure Seelen willkommen zu heißen, um mein Wort in eure Herzen zu prägen, um euch das Gesetz aufzuzeigen, um zu bewirken, dass ihr meine göttliche Gegenwart als Heiliger Geist fühlt.

42. Ich erwarte eure Erhebung und Vergeistigung, um euch meine Barmherzigkeit voll und ganz zuteil werden zu lassen. Noch immer binden euch die Ketten der Sünde. Daher sagt euch der Vater: Ich habe euch einem schweren Kampfe unterworfen, doch Ich habe euch die notwendige Kraft gegeben, um die Hindernisse überwinden zu können.

43. Befreit euch von der Sünde, macht euch frei von Hass und vom Bösen und kommt zu Mir, um euch mit meiner Unterweisung vorzubereiten. Denn morgen sollt ihr Boten dieser Wahrheit sein.

44. Seid nicht verwirrt und verfälscht nicht den Weg, den Ich euch gelehrt habe, indem ihr meinem Werke die verschiedenen Glaubensvorstellungen der Welt hinzufügt. Denn dann werde Ich euch als schlechte Jünger zur Rechenschaft ziehen, die ihre Lampen ausgelöscht haben und sich zum Schlafen niedergelegt haben wie die törichten Jungfrauen meines Gleichnisses.

45. Der Weg, den Ich euch vorgezeichnet habe, ist wie ein Schmelztiegel, in welchem sich eure Seele läutert, um zu Mir zu gelangen.

46. Der Schmelztiegel, dem euch der Vater unterzieht, ist es, welcher euch den rechten Weg erkennen lässt und euch anrät, eure Seele durch eure guten Werke, durch eure Auftragserfüllung und geistige Wiedergutmachung zu reinigen.

47. Es ist notwendig, dass ihr euch läutert, damit ihr meine Gegenwart fühlt und die Inspiration meines Göttlichen Geistes empfangt. Deshalb habe Ich euch auch gelehrt, zu beten.

48. Mein Friede muss in jedem Heime sein, eure Kinder sollen wie ein Friedenssamen sein. Ihr sollt sie durch Rechtschaffenheit, durch Liebe und Barmherzigkeit, durch gute Beispiele leiten. In jedem Heime werde Ich als Pilger Wohnung nehmen und werde dort von meinem Gesetze sprechen, welches im Gewissen der Familienväter ist, damit sie sich nach meinem Willen richten.

49. Ich werde die Wohnungen der Menschen betreten und deren Habgier beseitigen. Ich werde sie lehren, als Geschwister zu leben, damit sie einander lieben und in Frieden leben.

50. Gesegnetes Volk: Dieser Zeitabschnitt, in welchem Ich gerade zu euch spreche, und dessen Ende nahe ist, wird den Anfang vom Ende des Bösen, des Höhepunktes der Verderbtheit, kennzeichnen, welche die Welt in dieser Zeit genährt hat.

51. Das Licht des Heiligen Geistes wird auf dem ganzen Erdkreis in all seiner Pracht erstrahlen. Alle meine Kinder werden seine Klarheit schauen, und es wird dazu dienen, dass sie zu einem neuen Leben voller Frieden auferstehen.

52. Wann werden diese Ereignisse sein, mein Volk?: Du weißt es nicht. Ich lasse die Prophetie nur in eure Herzen geschrieben zurück; doch wenn ihr bereit seid, wird es für euch nicht schwierig sein, meine Gegenwart zu fühlen, und meine Stimme von Geist zu Geiste zu vernehmen.

53. Morgen werdet ihr euch geistig vereinigen, wie Ich es von euch verlangt habe, und so werdet ihr euch aufmachen und eure schwierige Mission erfüllen. Ihr werdet eure Gedanken, eure Ideale und euren Willen vereinigen, damit Ich den meinen unter euch vollziehe.

54. Gesegnetes Volk: Präge mein Wort in dein Herz, denke nach, studiere und forsche, dann wirst du den Geschmack dieser Speise, die Ich euch hinterlassen habe, fühlen. Ihr werdet euch auf den Weg machen, werdet zu euren Angehörigen gehen, zu den verschiedenen Provinzen, und werdet wie Boten meines Friedens, meines Lichtes und meiner Gnade sein, zu deren Bringer Ich euch mache.

55. In diesen Winkel der Erde, in dem ihr lebt, ist das Licht meines Geistes herabgekommen, um euer Dasein zu erhellen und euch aus egoistischen Wesen in wirkliche Geschwister eurer Nächsten zu verwandeln.

56. "Arbeiter meiner Felder" nenne Ich euch in meinem Worte, weil Ich zu euch gekommen bin, um euch die vollkommene Art und Weise zu lehren, die Liebe im Herzen der Menschen zu pflegen.

57. Noch verlange Ich von euch nicht die Frucht des Weinstocks, weil ihr noch vieles von Mir lernen müsst, um Mir eine Meiner würdige Frucht darbringen zu können. Dennoch sollt ihr oft daran denken, dass meine Kundgabe in dieser Form nicht ewig, sondern vorübergehend sein wird, und dass ihr bis zur letzten meiner Unterweisungen lernen sollt.

58. Die laute Glocke, die ihr so lange Zeit hindurch vernommen habt, und die euch geistig zur Versammlung rief, macht nun ihre letzten Schläge. Ihr Klang ist schwer und voll Gerechtigkeit; denn nun ist es nicht mehr der jubelnde Ruf, der die Unwissenden zum geistigen Festmahl einlädt, oder der Aufruf an die Kranken, sich durch bloßes Vernehmen meines Lebenswortes ihrer schweren Last zu entledigen. Jetzt ist es der Weckruf, der die Jünger herbeiruft, welche lange Zeit hindurch die göttlichen Unterweisungen empfangen haben — es ist die Stimme, die all denen, welche Beweise meiner Wahrheit, Gaben, Aufträge und Wohltaten empfangen haben, befiehlt, dass sie sich um ihren Vater und Meister versammeln, damit sie seine letzten Unterweisungen, seine letzten Lebensregeln vernehmen.

59. Gesegnet seien die Seelen, welche im Bewusstsein der Bedeutung dieser Augenblicke sich den Versuchungen der Welt und den gehaltlosen Vergnügungen entziehen, um im Geiste bei Mir zu sein. Denn sie werden meine göttlichen Gebote zu deuten und zu befolgen verstehen. Sie werden in der Lage sein, weiterhin den Weinstock zu pflegen, und am Ende des Tageswerkes, wenn sie durch den Geist meinen Ruf vernehmen, werden sie Mir die wohlgefällige Frucht ihrer Vergeistigung, ihrer Liebe und Erhebung darbringen können.

60. Das Jahr 1950 ist in den Geist dieses Volkes geschrieben, weil es das durch meinen Willen festgesetzte Jahr für die Beendigung dieser Etappe meiner Kundgabe durch das menschliche Verstandesvermögen ist.

61. Ich habe euch meine Unterweisung gesandt, damit ihr in ihr Ermutigung und Licht in den Leiden findet. Denn es kommt die Zeit der großen Prüfungen für die Menschheit, und Ich will, dass mein Volk sie unversehrt und siegreich übersteht.

62. Noch immer sehe Ich euch schwach in eurem Glauben. Es genügt, dass die Elemente der Natur entfesselt sind, und schon wird euer Herz von Furcht erfüllt. Warum? Habe Ich euch nicht gesagt, dass die Naturgewalten euch gehorchen und euch respektieren müssen, wenn ihr auf dem Wege seid, den mein Gesetz kennzeichnet?

63. Ach, Volk, es kommt daher, dass euer Gewissen euch auf Schritt und Tritt sagt, dass ihr nicht als gute Jünger eure Pflicht tut!

64. Ich lüge nicht, noch übertreibe Ich, wenn Ich euch sage, dass die Naturreiche eure Stimme vernehmen können und euch gehorchen und respektieren.

Die Geschichte Israels wurde als Zeugnis meiner Wahrheit niedergeschrieben, und in ihr könnt ihr entdecken, wie das Volk Gottes wieder und wieder von den Kräften und Elementen der Natur anerkannt und respektiert wurde. Weshalb sollte dies für euch nicht gelten?

Meint ihr etwa, dass meine Macht oder meine Liebe zur Menschheit sich im Laufe der Zeit geändert hat? Nein, ihr Scharen, die ihr dies Wort vernehmt, das Licht meines Geistes umflutet euch, meine Macht und meine Liebe sind ewig und unwandelbar.

65. Jetzt will Ich, dass dieses Volk, das neue Israel, voll Glauben, Kraft und geistigem Licht unter der Menschheit in Erscheinung tritt, um der Welt gleichfalls ein Zeugnis von der Wahrheit meines Daseins, meiner Liebe und meiner Gerechtigkeit zu geben, so wie jenes Volk der Ersten Zeit Zeugnis vom Dasein und von der Gerechtigkeit des lebendigen und wahren Gottes ablegte.

66. Denkt daran, dass ihr das gefangene Volk seid, das das Neue Ägypten die Welt ist, und dass der Pharao der herrschende Materialismus ist, welcher versklavt und martert. Aber erinnert euch auch daran, dass ihr euch im Kampfe vereinigen und eure Wanderschaft gemeinsam fortsetzen sollt, um von euren Feinden niemals besiegt zu werden. Dann werdet ihr all jene Wundertaten und machtvollen Werke, welche das Volk Israel auf seinem Weg zur Befreiung erlebte, sich wiederholen sehen, obschon jetzt in geistiger Form.

67. Mein Volk, geliebtes Volk: Wenn du wirklich die Freiheit des Geistes liebst, wenn Du Hunger und Durst nach Gerechtigkeit hast, wenn die Ketten der Schmach und des Elends, die du mit dir schleppest, wirklich schwer auf dir lasten, so vereinige dich geistig, bete wirklich, stärke deine Vorsätze, lasse dich durch das Licht des Glaubens, der Inspiration und des Ideals erleuchten, und mache dich auf zum neuen Gelobten Lande, dessen Existenz so gewiss ist, wie es das Land Kanaan für jenes israelitische Volk gewesen ist, welches in der Ersten Zeit den Prüfungen und den Mühsalen der Wüste standhielt, bis es die Erfüllung der göttlichen Verheißung erlangte.

68. Es ist meine Stimme, die euch aufweckt, und wenn ihr sie überhören würdet, wird sie kein zweites Mal kommen, um euch morgen zu erwecken.

69. Israel: Mache dich unermüdlich auf den Weg zu meiner Unterweisung, welche Ich in dein Herz und in deine Seele gelegt habe. Ich bin der Meister, der sich euch naht, um zu euch in der Vertraulichkeit eures Herzens zu sprechen und euch das Feuer meiner Liebe fühlen zu lassen, um eure Seele zum Lichte und zur Gnade meines Göttlichen Geistes zu erheben.

70. Ich lasse euch unermüdlich meine Barmherzigkeit zuteilwerden, um euch vor dem Verderben zu retten. Als Arzt salbe Ich euch mit meinem Balsam, und als Vater nähere Ich Mich euch, tröste Ich euch und lasse Ich euch eure Unvollkommenheiten erkennen.

71. Gesegnetes Israel, Ich frage dich: Was wirst du morgen tun, wenn der Meister sich nicht mehr durch das menschliche Verstandesvermögen kundgibt? Du bist noch nicht fähig, die Größe meines Werkes zu begreifen, und deshalb habe Ich euch gesagt, dass ihr mein Wort studieren und ergründen sollt, damit ihr nicht in Fanatismus und Vergötzung verfallt.

Ich habe zu euch allen gesprochen, mit allen bin Ich an meinem Tische gewesen, und alle habe Ich an den besten Platz gesetzt. Ich habe euch die Demut meines Geistes gezeigt, damit auch ihr demütig seid.

72. Erkenne, geliebtes Volk, dass jetzt die Zeit ist, in der ihr sanft und demütig sein sollt, damit ihr die wahren Spiritualisten seid, welche die Essenz, die Liebe und die Macht eures Vaters in sich tragen, damit ihr euch so auf den Weg macht. Denn Ich habe euch mit dem Lichte des Heiligen Geistes gelehrt, und wenn ihr derzeit noch Jünger seid, so sollt ihr Morgen Meister sein.

73. Ich werde euch alles geben, was ihr benötigt, um die Welt zu nähren. Ihr sollt zu den Nationen, Völkern, in die Dörfer und Provinzen gehen und das weitergeben, was Ich euch anvertraut habe. Und durch die Inspiration werdet ihr eine unerschöpfliche Quelle von Licht, Gnade, Liebe und Unterweisung für eure Mitmenschen haben.

74. Niemals habe Ich euch Unnötiges und Schlechtes gelehrt. Mein Gesetz und mein Werk sind rein und fern von Materialismus. Daher habe Ich den Fanatismus und die Vergötzung beseitigt und habe euch sogar die materiellen Symbole entzogen, welche das Geistige verkörpern. Ich habe euch die reine, vollkommene Art und Weise, zu beten und Mich zu suchen, gelehrt.

75. Es ist nicht mein Wille, Israel, dass du morgen die Gebetshäuser in Häuser des Fanatismus verwandelst. Denn Ich habe euch unterwiesen, wie ihr die Spiritualistische Lehre ausüben sollt, und wenn ihr meine Unterweisungen genutzt habt, werdet ihr die direkte Zwiesprache von Geist zu Geist haben. Auf diese Weise wird bei euch immer Harmonie und Brüderlichkeit sein.

Mein Friede sei mit euch!